



Evangelische
Kirchengemeinde
Havixbeck - Nienberge

Gemeindebrief

August bis Oktober

18



Aus dem Presbyterium

**Dank an unsere
Spender**

**Reformationsjahr
2017**

Glaubenstreff

Gemeindetreff

Wanderung



Der Baumberge-Gottesdienst mit den drei Gemeinden Nottuln, Billerbeck und Havixbeck-Nienberge

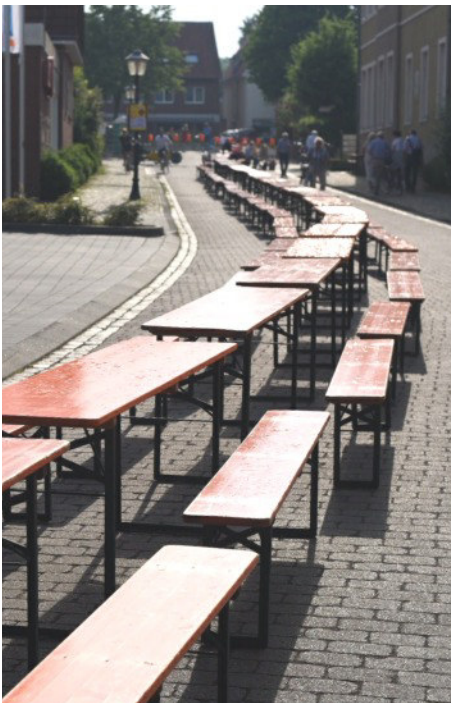
Foto: privat



Luther nicht auf der Kanzel, sondern unterwegs nach Nienberge

Die Tische und Bänke stehen schon, gleich beginnt die Mahl.Gemeinschaft

Fotos: Daniel Mühlenmeister; privat



Ab in den Urlaub!

Liebe Gemeinde,
„ab in den Urlaub“ heißt der Slogan eines Ferien-Internetanbieters.

„Ab in den Urlaub“ heißt es auch für viele von uns in diesen Tagen. Der August ist Urlaubsmonat. Auch diejenigen, die in diesen Wochen nicht groß aufbrechen, erleben diese Zeit als Zeit mit mehr Ruhe. Der Alltag fühlt sich anders an, die Betriebsamkeit nimmt etwas ab.

Wussten Sie, dass der Begriff Urlaub abgeleitet ist vom mittelhochdeutschen „urloup“? Das bedeutet „Erlaubnis“. Ich wusste das nicht. Für mich war das eine Entdeckung. Gemeint ist die „Erlaubnis wegzugehen“. In diesem Sinn wird der Begriff, laut Wikipedia, seit dem 15. Jahrhundert verwendet. Und zwar im Hinblick auf die Darstellung einer anrührenden Szene: Jesus nimmt Abschied von seiner Mutter Maria. Maria wird dabei häufig kniend oder voller Abschiedsschmerz dargestellt, während Jesus tröstend zu ihr spricht. Dieser bildlich dargestellte Abschied Jesu von seiner Mutter – und Marias von ihrem Sohn – wird in katholisch geprägten Landstrichen Mitteleuropas als „Urlaub“ bezeichnet, die Darstellung mit mehreren Figuren als „Urlaubergruppe“.

Daher kommt also unser Begriff „Urlaub“. Die Erlaubnis wegzugehen. Und auch, wenn sich die Bedeutung des Begriffs natürlich gewandelt hat – so bleibt für mich eine geistliche Dimension. Denn – wie schwer fällt es uns

doch oft, Urlaub zu nehmen? Urlaub von der Arbeit, Urlaub vom Alltag, Urlaub vom Trott, Urlaub von uns selbst... Wir erlauben uns das oft gerade nicht. Wer viel und intensiv arbeitet, dem fällt es in der Regel schwer, „einfach“ abzuschalten, nur weil jetzt „Urlaub“ ist. Und bei Manchem schleicht sich unterschwellig vielleicht sogar ein schlechtes Gewissen ein. „Während andere – Kolleginnen und Kollegen – arbeiten müssen, liege ich auf der faulen Haut...“.

Können wir aus vollem und freien Herzen sagen: Ich habe jetzt frei – und das ist gut so?

„Einfach frei“ heißt ja das Motto der Evangelischen Kirche von Westfalen zum Reformationsjahr 2017. Das hört sich so einfach an. „Einfach frei“. Nun – Luther wusste, dass das mit der Freiheit alles andere als einfach ist. Und dennoch hat er, gerade in seinem Ringen mit Gott, den Wert und die Bedeutung der von Gott geschenkten Freiheit für das eigene Leben erkannt. Wir brauchen die Freiheit als geschenkte Freiheit. Gott schenkt sie, indem er uns mit liebevollen Augen ansieht. Und uns erkennt in unserer Bedürftigkeit nach Ruhe, in unserer Sehnsucht nach mehr Zeit, in unserer Sehnsucht danach, auch mal von uns selbst Abstand nehmen zu können. So mag von der inzwischen bunten, farbenfrohen, verspielten Lutherfigur, die jetzt vor dem Lydia-Gemeindezentrum steht, dieser Impuls ausgehen: Nimm

dir die Freiheit, die Gott dir schenkt. Und achte auf dich. „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge für Groß und Klein“ heißt der Spruch für den Monat August (Apg 26,22). Wie passend. Es scheinen Worte zu sein, die „unserem“ Luther in den Mund gelegt sind.

Urlaub nehmen, davon bin ich überzeugt, das hat tatsächlich eine geistliche Dimension. Es ist die Erlaubnis wegzugehen. Diese Erlaubnis kann uns letztlich kein Arbeitgeber geben. Auch keine Partnerin, kein Ehemann. Niemand von außen. Die Erlaubnis wegzugehen, um sich zu erholen, die muss

irgendwie von Innen kommen. Sich selbst eine Auszeit erlauben. Es sich wert sein, den Alltag zu durchbrechen und hinter sich zu lassen. Auch sich selbst mit seinen eigenen Ansprüchen und mit dem eigenen Getriebensein zurückzulassen, sich dem Müßiggang hinzugeben und „sich gehen zu lassen“. Als Kinder Gottes, der uns liebevoll ansieht, haben wir dazu alle Freiheit und Erlaubnis. Also: Ab in den Urlaub!

Ich wünsche Ihnen und Euch allen erholsame Ferien- und Urlaubstage!

Ihr / Euer Pfr. Oliver Kösters

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3	Der neue Glaubenstreff	25
Inhaltsverzeichnis	4	Bastelnachmittag	26
Aus dem Presbyterium	5	101. Katholikentag	27
Dank an die Spender	13	Schöpfungspsalme	28
B. Winter wird Prädikantin	13	Luther in Farbe	29
Segnungsgottesdienst	14	Herbstwanderung	30
Erntedank	14	Die nächsten Gemeindetreffs	31
Reformationsfest in Tecklenburg	15	AK Ökumene teilt mit	31
Reformationsjahr 2017	16	Luther als Schriftsteller/privat	32
Mittelalterfest	17	Geburtstage	33
Kontemplative Exerzitien	18	Amtshandlungen	36
Gruppen und Termine in Hav.	19	Veranstaltungstermine	37
Gottesdienste	20	Impressum	38
Gruppen und Termine in Nienb.	22	Wie Sie uns erreichen	39
Konfi-Camp	23	Anzeige der Volksbank	
Ökum. Kinderbibeltag	24	Baumberge	40

Aus dem Presbyterium

Zur Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung am 26. Juni wurde den anwesenden Gemeindegliedern einiges zugemutet. Da waren zum einen viele Zahlen, die eher wenig Mut machten. Zum einen Zahlen, die unseren Haushalt und seine Entwicklung in den kommenden Jahren beschreiben, zum andern Zahlen, die sich aus den Überlegungen der AG Planung ergeben, welche Investitionen an welchem Ort zu welchen Konsequenzen führen.

Dann war – und ist – da eine ungeklärte Situation im Hinblick auf die Neuregelung der Rücklagenbildung für kirchliche Gebäude in der Verwaltungsordnung der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Möglicherweise wird diese Verordnung noch einmal überarbeitet, dann sind die finanziellen Auswirkungen auf unseren Haushalt zwar geringer als jetzt angenommen. Auf jeden Fall aber bedeutet sie eine Verschärfung der finanziellen Situation, auch im Hinblick auf die Genehmigung von Kreditaufnahmen.

In diesem Dickicht hat die AG Planung versucht, dennoch Lösungswege aufzuzeigen. Es zeichnet sich dabei immer deutlicher ab, dass wir uns nicht mehr an beiden Standorten eigene Gebäude werden leisten können. Das hat nichts damit zu tun, ob akut Geld genug da

wäre, die bestehenden Gebäude zu sanieren. Sondern vor allem damit, dass der Unterhalt dieser Gebäude die Möglichkeiten des Haushaltes wohl bei Weitem übersteigt.

Die Gutachten der Aufbaugemeinschaft Espelkamp von September 2016 (für Havixbeck) sowie von Juni 2017 auf der Grundlage der neuen Verwaltungsordnung sowie die Präsentation



Baumberge-Gottesdienst der drei Gemeinden Billerbeck, Nottuln und Havixbeck-Nienberge an der Bruder-Klaus-Kapelle

Foto: Daniel Müllenmeister

der AG Planung auf der Gemeindeversammlung liegen im Gemeindebüro in Havixbeck zur Einsicht aus.

Nach den Sommerferien sollen in AG Planung und Presbyterium folgende, auf der Versammlung vorgeschlagene

Maßnahmen abschließend erörtert werden:

Nienberge

Für den Gemeindeteil Nienberge verfolgen wir mit großem Nachdruck die Variante „Kooperation mit der katholischen Schwestergemeinde“. Das heißt, wir nutzen sowohl das Pfarrzentrum als auch die Kirche St. Sebastian gemeinsam.

möglichen Kooperation müssen noch ausgehandelt werden.

Es geht zunächst primär um Fragen der Kostenbeteiligungen. Hier ist klar, dass ein Kooperationsmodell (auch langfristig) finanziell eine deutliche Entlastung gegenüber jedem anderen Modell mit sich bringen muss (Eigentum).

Zum anderen geht es um Fragen der praktischen Umsetzung. Wie kann ein

Gottesdienstplan für die Kirche St. Sebastian aussehen, nach dem beide Gemeinden ihre jeweiligen Gottesdienstformen feiern können? Und wie sieht die Mitnutzung des Pfarrzentrums aus? Wie kann auch nach außen sichtbar werden, dass hier nun auch die evangelische Gemeinde zu Hause ist, und das auf Augenhöhe?

Der Wille, gute

Antworten auf diese Fragen zu finden, ist auf allen Seiten da! Und in allen bisherigen Gesprächen wurde deutlich, dass es eine Kooperation auf Augenhöhe sein soll. Dafür sind wir den katholischen Gemeindegliedern und



Baumberge-Gottesdienst musikalisch begleitet vom Posaunenchor unserer Gemeinde unter Leitung von Alfred Holtmann

Foto: Daniel Müllenmeister

Die Voraussetzungen in Nienberge sind dafür hervorragend. Die lange, gewachsene ökumenische Tradition ist dafür ein guter Boden. Und die Offenheit auf katholischer Seite ist überwältigend. Die Einzelheiten einer

den Verantwortlichen sehr dankbar.

Zum einen müssen nun weiter Gespräche auf Leitungsebene geführt werden. Zum anderen sollen aber auch die Gemeindeglieder beteiligt werden. Das ist vor allem ein großes Anliegen unserer Nienberger Presbyterinnen Anne Demtröder und Waltraud Sander und unseres Presbyters Heinz-Bernd Lepping, denen die Tragweite der anstehenden Entscheidungen sehr bewusst ist –

wie im Übrigen allen Mitgliedern des Presbyteriums. Angedacht ist, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, in der nicht nur Mitglieder der Gremien, sondern interessierte Gemeindeglieder vertreten sind. Hier kann überlegt, geplant, visioniert werden, wie die zukünftige Zusammenarbeit aussehen und gestaltet werden kann. Schließlich ist eine gemeinsame Gemeindeversammlung von katholischer und evangelischer Gemeinde in Nienberge denkbar, in der wir uns gemeinsam auf den Weg machen.



Die Mahl.Gemeinschaft am Pfingstsamstag in Havixbeck vom Ev. Gemeindezentrum bis zur St. Dionysius-Kirche
Foto: privat

Das Modell einer solchen Kooperation ist ganz klar ein Modell der Zukunft. Nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht, sondern auch in geistlicher und theologischer Hinsicht. Wir sind lange nicht die erste Gemeinde, die diesen Weg beschreitet, und sicher nicht die letzte. Und unsere Präses, Annette Kurschus, und Bischof Dr. Genn haben anlässlich des Reformationsfestes 2017 am Pfingstmontag einen Aufruf veröffentlicht, in dem genau zu dieser Form der Kooperation ermutigt wird.

Wir haben da in Nienberge eine große Chance. Und dafür sind wir dankbar. Unser Projekt kann Modellcharakter haben für viele andere kleine ländliche evangelische und katholische Gemeinden. Unser Vorschlag: Nehmen wir die Herausforderung an und gestalten wir unseren Weg, anstatt uns von Sachzwängen treiben zu lassen!

Der Schmerz des Abschieds

Zugleich ist uns bewusst, dass der Abschied vom Lydia-Gemeindezentrum und sogar von jeglichem eigenen Gebäude in Nienberge für viele, vor allem ältere Gemeindeglieder ein ganz schwerer Schritt ist. Trauer und Enttäuschung sind da allzu verständlich. Gerade wenn man bedenkt, dass wir in diesen Tagen 70 Jahre evangelisches Gemeindeleben in Nienberge feiern. Vielen Menschen, die mit dem Lydia-Gemeindezentrum eng verbunden sind, wird da ganz viel zugemutet. Und der Verlust von eigenen Gebäuden bedeutet eben auch den Verlust von Heimat.

Alle, die für unsere Gemeinde in Entscheidungsverantwortung sind, wissen das. Und es fällt niemandem leicht, diese Entscheidung zu treffen. Äußere Zwänge, die seit langem bestehen und aus denen wir nun – für Nienberge – schon seit 10 Jahren nach einem Ausweg suchen, zwingen uns zu diesem Schritt.

10 Jahre des Suchens und Ringens haben ihre Spuren hinterlassen. Kräfte werden gebunden. Einen Ausweg, der einen Erhalt der Gebäude ermöglicht hätte, hat kein Leitungsgremium gesehen, das seither mit diesen Fragen beschäftigt ist.

Nun ist der Zeitpunkt, endlich auch eine Entscheidung zu treffen.

Und vor diesem Hintergrund halten wir die Möglichkeit der Kooperation in Nienberge für einen Glücksfall.

Was geschieht auf dem Gelände des Lydia-Gemeindezentrums?

Um Missverständnisse auszuräumen, möchten wir kurz auf einige Dinge klärend hinweisen.

Im Jahr 2007 ist die damals noch eigenständige Lydia-Kirchengemeinde mit der Markus-Gemeinde Kinderhaus zur neuen Emmausgemeinde fusioniert. Damit hat die Lydia-Gemeinde als eigenständige Gemeinde aufgehört zu existieren. Es gab fortan nur noch den Gemeindeteil Nienberge, der mit

Vikarin Hanne Lamparter und Pfarrer Siegfried Thesing beim ökumenischen Pfingstgottesdienst im Stift Tilbeck

Foto: Daniel Müllenmeister



einem anderen Gemeindeteil eine Kirchengemeinde bildet.

Im Jahr 2013 wurden die Gemeindegrenzen dann neu geordnet. Die eigenständige Kirchengemeinde Havixbeck sah sich mit 2.400 Gemeindegliedern schon länger finanziell nicht mehr in der Lage, die Pfarrstelle zu finanzieren. Man brauchte eine „Partnerin“. Die fand die Gemeinde schließlich in Nienberge.

Rein formal handelte es sich nun nicht mehr um eine Fusion, da Nienberge keine eigenständige Gemeinde mehr war. Sondern der Gemeindeteil Nienberge wurde, durch Beschluss der Gremien und des Landeskirchenamtes in Bielefeld, im beidseitigem Einvernehmen an die evangelische Kirchengemeinde Havixbeck angeschlossen.

Der Name dieser Kirchengemeinde lautet aufgrund dessen formal „evangelische Kirchengemeinde Havixbeck“. Das Presbyterium hat seinerzeit über eine Namensänderung in „ev. Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge“ nachgedacht, eine Änderung aber vor allem aus Kostengründen verworfen. Auf diese rechtlich offizielle Bezeichnung bezogen sich zum Beispiel die Äußerungen von Frau Runden, Leiterin der Finanzabteilung im Kreiskirchenamt, auf der Gemeindeversammlung, wenn sie davon sprach, das Vermögen „gehöre der Kirchengemeinde Havixbeck“.

Wenn da aber von „Havixbeck“ die Rede ist, dann ist damit nicht der

Gemeindeteil Havixbeck gemeint, sondern die Gesamtgemeinde, die es jetzt nur noch mit den beiden Gemeindeteilen Havixbeck und Nienberge gibt. Das heißt: In gewisser Weise hat auch die 2012 bestehende Kirchengemeinde Havixbeck aufgehört zu existieren, da es Havixbeck ab jetzt nicht mehr ohne Nienberge gibt und – aufgrund der finanziellen Situation – geben kann. Es ist also für beide Gemeindeteile eine „Win-Win“-Situation, die wir im Üb-



Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag I : Singen mit den Young Voices unter Leitung von Ulrike Schlagheck
Foto: Daniel Müllenmeister

rigen ja auch sehr fruchtbar und vielversprechend inhaltlich gestalten.

Wenn nun von Finanzen und Grundstücken die Rede ist, dann bezieht sich das immer auf diese Gesamtgemeinde, die offiziell Havixbeck heißt, die es aber nur mit den Gemeindeteilen Havixbeck und Nienberge gibt. Anders gesagt: Uns allen gehört alles, und wir alle

tragen auch die Lasten, die sich ergeben. In dieser Gemengelage muss ein Leitungsgremium Entscheidungen zum Wohl der Gesamtgemeinde treffen.

Was heißt das nun für das Grundstück in Nienberge?

Aus dem Grundstück in Nienberge müssen wir nun versuchen, einen in bestimmten Rahmenbedingungen möglichst großen Nutzen zu ziehen. Das bisherige Szenario, selber in Mietwohnungen zu investieren und die Einnahmen langfristig zur Stützung des Haushaltes zu nutzen, wird aufgrund der neuen Verwaltungsordnung so nicht mehr umsetzbar sein. Aber Teillösungen dieses Szenarios sind vielleicht möglich. Im Moment laufen Gespräche mit der Diakonie, die Interesse für Wohnungsbau auf dem Gelände angemeldet hat. Möglicherweise könnte es auch hier zu einer Kooperation kommen und zwar in der Form, dass unsere Kirchengemeinde ein paar Wohnungen selber finanziert und erhält, um Einnahmen generieren zu können. Das wird von unseren finanziellen Möglichkeiten abhängen. Auf jeden Fall soll das Gelände sonst nicht einfach veräußert werden; hier käme eine Überlassung gegen Erbpacht in Betracht.

Dabei ist klar: Das Grundstück liegt in Nienberge, und da bleibt es auch liegen. Was auch immer die Gemeinde mit diesem Grundstück macht: falls es – was in absehbarer Zeit unwahrscheinlich ist – erneut zu Grenzverän-

derungen kommen sollte, der Nienberger Gemeindeteil also einer anderen Kirchengemeinde zugeordnet würde, würde das Grundstück in Nienberge zu der dann entstehenden Gemeinde gehören. Und auch alles Vermögen, das damit zusammenhängt. Nur eins ist nach menschlichem Ermessen ausgeschlossen: Dass Nienberge wieder selbständig wird. Insofern kann man nicht davon sprechen, Grundstück und Vermögen gehören der „Nienberger Gemeinde“.

Ausverkauf von Nienberge?

Ein Verdacht, der möglicherweise bei einigen aufkommt, könnte vor diesem Hintergrund der sein, dass „Havixbeck“ sich auf Kosten von „Nienberge“ gesund stößt. Wir geben auf der einen Seite alles auf, um auf der anderen Seite genug Ressourcen zu haben, Gebäude zu erhalten.

Auch dieser Verdacht ist zunächst verständlich. Allerdings möchten wir ihn so nicht stehen lassen.

Unbestreitbar ist, dass dem Gemeindeteil Nienberge mehr abverlangt wird als dem Gemeindeteil Havixbeck.

Allerdings ist der Gemeindeteil Nienberge eben auch der deutlich kleinere Gemeindeteil. Wir haben knapp 1.000 Gemeindeglieder in Nienberge, ca. 2.350 in Havixbeck. Außerdem hat Havixbeck eine totale Randlage. Als westlichste Gemeinde im Kirchenkreis verläuft hinter Havixbeck die Grenze des Kirchenkreises. Die nächste evangelische Gemeinde ist 15 Kilometer

oder knapp 20 Minuten Autofahrt entfernt. Deshalb können wir an diesem Standort nicht auf ein eigenes Gebäude verzichten. Außerdem haben wir hier im Hinblick auf die gemeinsame Nutzung von Gebäuden aus verschiedenen Gründen nicht die Möglichkeiten zur Kooperation mit der katholischen Gemeinde wie in Nienberge.

Und auch in finanzieller Hinsicht ist der Verdacht unserer Meinung nach nicht zutreffend. Die Einsparungen durch die Aufgabe der Nienberger Gebäude und der Erzielung von Erbpacht sanieren die gesamte Gemeinde noch lange nicht; vielmehr muss auch in Havixbeck ein Modell umgesetzt werden, das mehr einbringt und weniger kostet als die jetzige Gebäudesituation.

Havixbeck

Was aber ist in Havixbeck geplant?

Viele der bisherigen Überlegungen sind mit der neuen Verwaltungsordnung nicht mehr realisierbar. Die AG Planung hat sich im letzten

Nacht der offenen Kirchen am Pfingstsonntag II : Singen mit Susanne Schellong in St. Dionysius
Foto: Daniel Müllenmeister

Jahr mehrheitlich dafür ausgesprochen, in Havixbeck einen vollständigen Neuanfang zu machen, ein kleineres, den Ansprüchen der Gemeinde entsprechendes Gemeindezentrum zu errichten, das „multifunktional“, also potentiell vielseitig nutzbar wäre. Darüber hinaus sollen Wohnungen entstehen, um den Haushalt zu stützen.

Ob dieses Vorhaben nach der neuen Verwaltungsordnung vom 1. Januar 2017 realisierbar ist, wird der nächste Schritt zeigen. Mit Unterstützung von Architekten sollen für dieses Szenario konkrete Berechnungen erstellt und Pläne gemacht werden. Diese müssen mit dem Haushalt der Gemeinde rückgekoppelt werden, also mit der Frage, ob die finanziellen Belastungen tragbar sind und ob es möglichst bald zu Erträgen kommen wird, die den Haushalt stützen.

Niemand, weder das Presbyterium noch die Ebene des Kirchenkreises oder



die Verantwortlichen im Landeskirchenamt würden es zulassen, dass hier unter wirtschaftlichen Aspekten unverantwortliche Entscheidungen getroffen werden. Das heißt: Wenn das Szenario „Neubau“ nicht realisierbar ist, dann muss darüber nachgedacht werden, inwiefern eines der beiden bestehenden Gebäude in Havixbeck so umgebaut werden kann, dass die Gemeinde dort einen Standort behält. Da vor allem das große Gemeindezentrum erheblich sanierungsbedürftig und in seiner Beschaffenheit sehr monofunktional ist, würde der nachfolgenden Generation damit allerdings eine andere „Last“ übergeben werden. Allerdings könnten finanzielle Zwänge uns auch zu diesem Schritt veranlassen. Und wenn es so kommt, dann werden wir alles daransetzen, eine gute Lösung zu finden.

Unsere Gemeinde auf einem guten Weg

In jedem Fall sehen wir uns mit unserer Gemeinde weiter auf einem guten Weg. Auch, was die Gebäudefrage anbelangt. Wir sind jetzt an einem Punkt, Entscheidungen zu treffen oder zumindest wichtige Entscheidungen vorzubereiten. Und es ist dann auch gut, nach Jahren der Planung endlich mal Entscheidungen zu fällen.

In all diesen Fragen bleibt uns aber wichtig, dass wir als Gemeinde nicht identisch mit unseren Gebäuden und Finanzen sind.

Da liegt es auch an uns, dass wir in diesem Selbstbewusstsein leben. Havixbeck und Nienberge – das ist eine Erfolgsstory!! Und bei allen drängenden Themen – wir sollten den Gebäude- und Finanzfragen nicht mehr Raum geben, als sie benötigen. Es gibt, bei aller Trauer, Schlimmeres, als sich gebäudlich zu verändern und zu verkleinern. Gemeinde, das sind wir! Das können wir an vielen Stellen im Gemeindeleben erfahren. Sei es auf einem tollen Konfi-Camp mit 500 Jugendlichen des gesamten Kirchenkreises in Vechta, auf dem unsere Jugendlichen mit 40 Teilnehmern überdurchschnittlich und stimmungstark vertreten waren.

Sei es die Erfahrung des ökumenischen Pfingsterlebnisses mit Gottesdiensten, einer langen Tafel zwischen den Havixbecker Kirchen und einer bunt gestalteten Nacht der offenen Kirchen. Seien es neue Gruppen wie Glaubenstreff und Gemeindetreff, die sich in beiden Gemeindeteilen nach den letzten Glaubenskursen gebildet haben. Oder seien es einfach die vielfältigen Treff-, Begegnungs- und Feiertage, die es schon länger gibt. Unsere Gemeinde ist auf einem guten Weg!

Davon gibt nicht zuletzt dieser Gemeindebrief wieder ein buntes Zeugnis!

Herzlichen Dank an alle Spender!

Aufgelistet finden Sie hier die Geldspenden, die im Jahr 2016 unmittelbar an die Gemeinde überwiesen wurden. Die Kollekten im Gottesdienst sind nicht enthalten. Die Sängern und Sänger der Gospelchöre in Nienberge und Havixbeck spenden regelmäßig an die Gemeinde bzw. an den Kirchbau- und Förderverein Havixbeck und finanzieren so größtenteils die Chorleitung.

Wir danken allen Spendern ganz herzlich für Ihren wirklich wichtigen Beitrag zum Gemeindeleben!

Gemeindespende	15.912
Kirchenmusik	1.010
Posaunenchor Havixbeck	60
Gospelchor Nienberge	1.900
Diakonie in unserer Gemeinde	300
Ausländerarbeit	280
Integration: Arbeit mit Benachteiligten	1.000
Anziehungspunkt	250
Flüchtlingshilfe	965
Sonderspende für die Kirchengemeinde	5.915
Gesamt	27.592

Barbara Winter wird Prädikantin

Zunächst ein paar „Eckdaten“ zu meinem bisherigen Leben: Ich bin 59 Jahre, geschieden, 3 erwachsene Kinder. Seit 2009 wohne ich in Havixbeck, arbeite aber schon seit Ende 1995 hier in Havixbeck als selbständige Psychotherapeutin.

„Warum willst du Prädikantin werden?“ Das wurde ich inzwischen schon häufiger gefragt. Gar nicht so leicht zu beantworten fand ich anfangs. Da war erstmal der Wunsch danach, mich intensiv mit der Bibel auseinander zu setzen, und da war die Erfahrung vom Lektorendienst und der Mitarbeit in verschiedenen Abendgottesdiensten, dass davon auch andere profitieren können. Mittlerweile ist mehr als die Hälfte der Ausbildung vorbei. Die Erfahrungen dabei zeigen mir, dass es

gut möglich und von der Landeskirche sogar erwünscht ist, neben meinen eigenen Erfahrungen mit Glauben und mit Gott auch meine beruflichen Erfahrungen einzubringen in die Gestaltung des Gottesdienstes allgemein und in die Predigt im Besonderen. Und ich freue mich darauf, nach dem Ende der Ausbildung ab nächstem Jahr gemeinsam mit Ihnen und Euch Gottesdienste zu feiern.



Barbara Winter

Segnungsgottesdienst mit Begrüßung der Konfis

Unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Frühjahr 2018 konfirmiert werden (K-8), begrüßen wir im Abendgottesdienst am 3. September in Havixbeck. Dieser Gottesdienst ist zugleich unser Segnungsgottesdienst. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir nach den Sommerferien, zu Beginn des neuen Schuljahres und als Abschluss der Ferienzeit das Angebot machen, sich im Gottesdienst

persönlich die Hände auflegen und segnen zu lassen. Der Segen ist ein Zuspruch Gottes für den persönlichen Weg und will Stärkung und Orientierung geben. Gott spricht: Ich gehe mit dir!

Selbstverständlich ist die Annahme des Angebots freiwillig! Der Gottesdienst beginnt am 3. September um 18:00 Uhr in der Havixbecker Kirche.



So geht es zu im Konfi-Camp: Pfr. Kösters auf dem elektrischen Bullen hielt sich gut. Das Havixbecker Team in Feierlaune.

Foto:privat

Erntedank und Begrüßung der K-3-Kinder

Am Erntedankfest, dem 1. Oktober, möchten wir die neuen Kinder des K-3-Kurses „Jona“ im Gottesdienst begrüßen.

Anstelle eines Abendgottesdienstes feiern wir an dem Tag um **11:00 Uhr** einen **Familiengottesdienst** in der Havixbecker Kirche.

Reformationsfest in Tecklenburg

Die drei Kirchenkreise Münster, Steinfurt-Coesfeld-Borken sowie Tecklenburg planen seit langem den gemeinsamen Reformationstag am 17. September in Tecklenburg. Unter dem Motto „Einfach frei im Münsterland“ sind wir eingeladen, miteinander zu feiern. Ein buntes Programm ist zusammengestellt, das von Gottesdienst über Kabarett bis zum Mittelaltermarkt reicht.

Nicht richtig bedacht wurde im Vorfeld der Planung, dass die Freilichtbühne in Tecklenburg evtl. zu klein sein könnte für die vielen Besucherinnen und Besucher, die hoffentlich den Tag gemeinsam in Tecklenburg verbringen wollen. Deshalb wurde Anfang diesen Jahres ein Kartensystem eingeführt, um den Zustrom in Tecklenburg steuern zu können, was allein aus sicherheitstechnischen Gründen unverzichtbar ist.

Ohne Eintrittskarte erhält man keinen Einlass auf die Freilichtbühne (die Karten für den Gottesdienst sind kostenlos, aber man braucht eine Karte).

Wir haben rechtzeitig für unsere Gemeinde **50 Tageskarten** reserviert.

Die Kosten belaufen sich auf 15,- Euro pro Karte. Hinzu kommen 7,- Euro für den Bus, den wir bestellt haben. Von einer Anreise mit dem PKW wird dringend abgeraten.

Wer eine solche **Kombi-Karte zum Preis von 22,- €** erwerben möchte,

meldet sich bitte verbindlich im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 02507-7068 an.

Abfahrt am 17.09. ist um 09:00 ab Gemeindezentrum Havixbeck und um 09:20 ab Lydia-Gemeindenzentrum Nienberge.

Rückfahrt ist direkt nach Abschluss des Programms, spätestens um 19:00 Uhr.

Folgendes Programm erwartet uns: Das ganze Wochenende über, also **Samstag und Sonntag**, findet in Tecklenburg ein **Mittelaltermarkt** statt.

Der **Sonntag** sieht wie folgt aus:

11.00 Uhr: Festgottesdienst zum Reformationsfest auf der Freilichtbühne, als Gastprediger: Dr. med. Eckart von Hirschhausen.

Die Gäste des Gottesdienstes werden mit Musik begrüßt, die Vereinigten Posaunenchöre aus dem Münsterland geben ein Open-Air-Konzert und ein Auswahlchor des Kirchenkreises Tecklenburg tritt auf.

14.00 Uhr: Kabarett mit „Funke & Rüther“ auf der Freilichtbühne

17.00 Uhr: Premiere des Musical-Oratoriums „Bruder Martin“ von Thomas Gabriel und Eugen Eckert

19.00 Uhr: Abschluss der Veranstaltung.

Reformationsjahr 2017

Unser ökumenisches Programm zum Reformationsjahr 2017 geht so langsam in die Zielgerade. Viele schöne Veranstaltungen haben wir miteinander erlebt.

Hier finden Sie das Programm für den Rest des Jahres:

September:

Am **Donnerstag, dem 28. September**, hält **Dr. Annina Ligniez** einen Vortrag über „**Lutherbilder im Wandel der Zeit**“.

Beginn ist um 20:00 Uhr im Gemeindezentrum Havixbeck.

Oktober:

Am **Samstag, dem 7. Oktober**, lädt **Pop-Kantor Hans-Werner Scharnowski** nicht nur alle Chöre, sondern alle Gesangsbegeisterten zu einem **offenen Singen** in die Havixbecker Kirche ein. „**Kirchenlieder im Wandel der Zeit**“ ist der Nachmittag übersprochen. Beginn ist um 14:00 Uhr, Ende um 18:00 Uhr. Einige der Lieder werden im Gottesdienst in Havixbeck am folgenden Sonntag (8. Oktober, 11:00 Uhr) gesungen.

Am **Dienstag, dem 17. Oktober**, lädt Vikarin **Hanne Lamparter** zu einem

Themenabend „**Reformation heute?**“ ins Lydia-Gemeindezentrum nach Nienberge. Beginn ist um 19:30 Uhr.

Am **Reformationsfest, Dienstag, dem 31.10.**, feiern wir um 10:00 Uhr einen **Festgottesdienst** in der Havixbecker Kirche.

Am Abend sind dann **jeweils um 18:00 Uhr** ökumenische **Taizé-Gottesdienste** geplant, sowohl in **St. Dionysius**, Havixbeck, als auch in **St. Sebastian**, Nienberge.

November:

Am **Dienstag, dem 7. November**, hält **Dr. Michael Kappes, Ökumene-Referent** des Bistums Münster, den schon für Februar angekündigten Vortrag: **Reformation 2017 - ökumenisch?** Welche Chancen und Impulse sehen wir für die ökumenische Arbeit vor Ort zum Ende des Jubiläumsjahres? Beginn ist 19:30 Uhr, im Torhaus am Kirchplatz, Havixbeck.

Den Abschluss des gemeinsamen Programms bildet dann der **ökumenische Gottesdienst zum Buß- und Bettag** am Mittwoch, dem **22. November** um 19:00 Uhr in der evangelischen Kirche in Havixbeck.

Mittelalterfest

„Feiern wie zu Luthers Zeiten“

am 30. September 2017

Liebe Mädchen und Knaben,

sicherlich kennen ganz viele von Euch unsere Veranstaltungen und Aktionen der Samstagskirche, K3 – Kinder, Kindergottesdienst und, und, und

Dieses Jahr wollen wir mit EUCH zusammen ein großes Fest wie zu Luthers Zeiten feiern.

Martin Luther lebte vor 500 Jahren und trug somit zur Reformation bei.

Dies war die Zeit des Mittelalters. Um unser Fest der damaligen Zeit anzupassen dürft Ihr gern verkleidet kommen: als Magd, Knecht, Nonne, Mönch, Gaukler, oder was Euch zu dieser Zeit noch einfällt .

Unser Programm

Ein buntes Marktleben mit Werkstätten zum Herstellen von:

- Schellenbändern und Lederbeuteln
- Armbändern und Knöpfen
- Bildern ... und vielem mehr

Spiele aus dem Mittelalter - Stockbrot und Suppe am Feuer

Wann findet das Mittelalterfest statt : am 30. September 2017

Wo : in Havixbeck, in der Evangelischen Kirche

Gemeinsamer Start : 16.00 Uhr

Ende : 20.00 Uhr

Kosten für sämtliche Umlagen: 3 Taler/ 3Euro

Anmeldungen zwecks Planung nehmen wir gern entgegen.

Gemeindebüro Havixbeck

Gemeindebüro Nienberge

Tel.: 02507/7068

Tel.: 02533/2811667

E-Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de oder www.evk-havixbeck.de

Euer Pfarrer und das Team Kinder und Jugend

Weil es ein großes Fest wird, und viele von Euch kommen, gibt es dieses Mal keine persönliche Einladung. Also: Plakat ausschneiden und ab an die Pinnwand!

Kontemplative Exerzitien im Oktober

Die nächsten kontemplativen Exerzitien / Tage im Schweigen in Haus Salem (Bielefeld) finden vom **13.-15. Oktober 2017** statt.

Im aufmerksamen Gespür für sich selbst und für Gott bieten die Tage Gelegenheit zum vertieften Gebet, zur Besinnung und zum Kraftschöpfen. Strukturiert ist die Zeit durch Tagzeitgebete.

Elemente der Tage sind:

- durchgängiges Schweigen von Freitagnacht bis Sonntagvormittag
- kontemplatives Gebet (mit Einführung)
- Schriftmeditation (mit Einführung)
- eutonische Leibübungen.

Zwischen den gemeinsamen Programmpunkten besteht genügend Zeit, ausgedehnte Spaziergänge im angrenzenden Wald zu unternehmen. Die **Kosten** betragen bei eigener Anfahrt **120,- Euro (Unterstützung ist möglich)**.

Voraussetzung zur Teilnahme ist es, sich auf das Programm, insbesondere auf das Schweigen, einzulassen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es gibt keine feste Gruppe, man kann jederzeit dazu stoßen!

Informationen gibt es bei Pfr. Oliver Kösters.

Anmeldungen **bitte nur schriftlich mit folgendem Abschnitt:**

----- ✂ -----
Hiermit melde ich mich verbindlich zu den Einkehrtagen vom 13. bis 15.10.2017 in Haus Salem an.

Mir ist bekannt, dass bei einer Absage meinerseits eventuell anstehende Kosten für das Haus von mir übernommen werden müssen.

Den Teilnehmerbeitrag überweise ich nach Bestätigung und vor Beginn der Einkehrtage auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Havixbeck bei der Volksbank Baumberge eG, IBAN: DE90 4006 9408 0400 5474 00; BIC: GENODEM1BAU.

Name:

Adresse:

Mail:

Telefonnummer:

Unterschrift:

Gruppen und Termine in Havixbeck

Anziehungspunkt im Havixbecker Bahnhof

Annahme Di 16-18 Uhr
Verkauf Mi 15-19 Uhr
Friedel Würdemann | 02507 7552
Elisabeth von Schönfels | 02507 2974

Besuchskreis Altenheim

Marion Jaeger-Blomberg | 02507 7632

Ev. Familienbildungsstätte

Café Knirps (offener Spieltreff), ohne Anmeldung, die Teilnahme ist kostenlos: Mo 9:30-11 Uhr (ab Oktober)
Kinderkleidung selbst genäht.
Do 19:15-21:30 Uhr
Eltern-Baby-Gruppe dienstags, 9.30 – 11 Uhr
Eltern-Baby-Gruppe mittwochs, 9.30 – 11 Uhr
Eva-Maria Geißler-Höing | 02507 986186

Gruppe Behinderte/Nichtbehinderte

Mi alle zwei Wochen um 17 Uhr
Ilse Budde | 02507 2296

Gospelchor „Gospel and Friends“

Mi 20-22 Uhr
Elke Schönfeld-Terhaar | 02507 2478

Jugendtreff

Fr 17-18 Uhr
Paul Seiler | 02507 571018

Jugendzentrum Offene Tür (EVA)

Schulstraße 12 | 02507 2600
Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag ab 14 Uhr; Freitag ab 17 Uhr; Sonntag ab 15 Uhr
Pädagogen: Rolf Grieskamp und Andreas Siebert

Kindergottesdienst-Kreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte
Silvia Slomke | 02507 573260

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum in Havixbeck statt.

Kirchbau- und Förderverein der ev. Kirchengemeinde Havixbeck

Ralph Seiler (Vors.) | 02507 571018
Konto Volksbank Baumberge
IBAN: DE38 4006 9408 0404 5556 00;
BIC: GENODEM1BAU

Tanzkreis Dujata

Jeden 2. und 4. Mittwoch 16:30 Uhr
Solweig F. Ingwersen | 02507 987222

Ökum. Friedensgebet: Kerzen gegen Gewalt

Mo 17:50 Uhr
Roger Reinhard | 02507 7951

Ökum. Arbeitskreis der kath. und ev. Kirche in Havixbeck

Vinzenz Mersmann | 02507 2168

Morgenchörchen

Jeder 1. und 3. Dienstag im Monat 10:15-11:30 Uhr
Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Posaunenchor

Di 18-19 Uhr
Alfred Holtmann | 02505 937676

Projektchor

Jeder 2. und 4. Dienstag im Monat 20-22 Uhr
Dr. Susanne Schellong | 0251 325273

Schweigemeditation

Mi 19:25-20:00 Uhr; Fr 08:25-09:00 Uhr
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Senioren

Ulrike Seiler | 02507 571018

Treffpunkt Bibel in Havixbeck in zwei verschiedenen Formaten

2. Do im Monat 20 Uhr
Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten!

August

	In Havixbeck	In Nienberge
06.08. 8. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Gottesdienst: Frauen der Reformation	/
13.08. 9. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20.08. 10. So nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Gottesdienst: Beten
27.08. 11. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst

September

	In Havixbeck	In Nienberge
03.09. 12. So nach Trinitatis	18:00 Uhr Segnungsgottes- dienst mit Begrüßung K-8	/
10.09. 13. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17.09. 14. So nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Abendgottesdienst
24.09. 15. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Erntedankgottesdienst

Oktober

	In Havixbeck	In Nienberge
01.10. 16. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Erntedank-Familiengottes- dienst mit Begrüßung K-3	/
08.10. 17. So nach Trinitatis	11:00 Uhr Gottesdienst	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.10. 18. So nach Trinitatis	/	18:00 Uhr Lobpreisgottesdienst
22.10. 19. So nach Trinitatis	09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	11:00 Uhr Gottesdienst

29.10. 20. So nach Trinitatis	/	11:00 Uhr Gottesdienst
31.10. Reformationstag (Feiertag)	10:00 Uhr Festgottesdienst zum Reformationstag 18:00 Uhr Ökumenischer Taizé-Gottesdienst in St. Dionysius	18:00 Uhr Ökumenischer Taizé-Gottesdienst in St. Sebastian

Gottesdienste im Marienstift Havixbeck

Mittwoch, 20.09. und 18.10.2017, um 10 Uhr. Im August Sommerpause.

Gottesdienste für Kinder und Familien

In Havixbeck

Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Begrüßung der K3-Kinder am Sonntag, 1. Oktober 2017 um 11 Uhr.

Kindergottesdienste für Kinder von 4-8 Jahren:
am Sonntag, 10. September 2017 um 11.00 Uhr
am Sonntag, 24. September 2017 um 9.30 Uhr
am Sonntag, 8. Oktober 2017 um 11.00 Uhr
am Sonntag, 22. Oktober 2017 um 9.30 Uhr
In den Sommerferien (August) findet kein Kindergottesdienst statt!

Samstagskinderkirche (für Kinder ab 4 Jahren) am 2. September 2017 von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

Coolfish für Kinder ab 8 Jahren findet jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst statt:
am Sonntag, 10. September 2017 um 11.00 Uhr
am Sonntag, 24. September 2017 um 9.30 Uhr
am Sonntag, 8. Oktober 2017 um 11.00 Uhr
am Sonntag, 22. Oktober 2017 um 9.30 Uhr
In den Sommerferien findet kein Coolfish-Gottesdienst statt!

Kinderbibeltag für Grundschüler am Samstag, 16. September 2017, von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr (s. S. 24)

Weiter auf der nächsten Seite

In Havixbeck:

Mittelalterliches Jahrmarkts-Fest für Kids und Teens am Samstag, 30. September 2017, von 16.00- 19.30 Uhr im Ev. Gemeindezentrum.

In Nienberge:

Kinder-Kirchen-Morgen am 23. September 2017 von 10.00 - 12.00 Uhr.

Gruppen und Termine in Nienberge

Chamba Band

Mi 20 Uhr

Jutta Hedder | 02533 9490

Eine-Welt-Stand im Lydia-Gemeindezentrum

Verkauf immer nach dem Abendgottesdienst am So oder am Fr von 8:30 - 12:30 Uhr im Eingang des kath. Pfarrzentrums

Eltern-Baby-Treff

Fr 09:30-11:00 Uhr; Anmeldung erbeten
Brigitte Zumdick | 0151 65226161

Elterntreff

Di 15:30-17:30

Sechs ehrenamtlich tätige Frauen bieten ein offenes Haus für Mütter und Väter mit kleinen Kindern

Heike Liebezeit | 02533 3965

Ev. Frauenhilfe

Treffen an jedem 2. Mi im Monat 15:00 Uhr
Ingrid Wrzcionko | 02533 2286

Ev. Kirchbauverein Nienberge e.V.

1. Vors. Bodo Hammrich | 02533 3080
Sparkasse Münsterland Ost DE 64 4005
0150 0050 0010 49

Gemeindetreff

Termine werden bekannt gegeben

Heinz-Bernd Lepping | 0251 8719126

Gospelchor Lydia Gospel Voices

Di 19:30 - 21:15 Uhr

Leitung: Jan-Christian Oxe | 02307 916 9025

Kartenspiel der Damen und Herren

Mi 13:30 - 17:30 Uhr

Manfred Gedig | 02533 1862

Kindergottesdienstkreis

Gottesdiensttermine s. Seiten in der Heftmitte

Ute Korpus-Sieveneck | 0151 59136430

Mit Herz und Hand: Begegnung kreativ

4. Mi im Monat 20:00 Uhr

Stefanie Münninghoff | smue01@web.de

Ök. Frauentreff

Di 15:00 - 17:00 Uhr

Bärbel Dierig | 02533 4946

Ök. Seniorenkreis

1. Mi im Monat 15:00 Uhr

Sibylla Hammerich | 02533 3038

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum in Nienberge statt.

Ök. Sozialbüro in Nienberge

Die 17:00 - 18:30 Uhr

Pfarrzentrum St. Sebastian | 02533 931515

Projektchor

1. und 3. Do im Monat 20:00 Uhr

Pfr. Dr. Oliver Kösters | 02507 5729511

Spielgruppe Schmetterlinge

Do 9:00 - 11:30 Uhr

C. Adela Rodríguez León | 0251-7482012

Konfi-Camp

Der Evangelische Kirchenkreis Münster organisierte unter dem Motto „Viva la Reformation“ zu Ehren von Martin Luther – 500 Jahre Reformation – ein Konfi-Camp mit rund 500 Teilnehmern. Eine gut gelaunte Gruppe mit 18 Konfis, 15 Teamern sowie Pfarrer Dr. Oliver Kösters und Vikarin Hanne Lamparter startete mit dem Bus zum Jugendhof nach Vechta.

Eröffnet wurde der Freitagabend vom Chor „Soul Teens“ und einem Double Martin Luthers, das durch das ganze Wochenende leitete. Der Samstag konzentrierte sich ganz auf Martin Luther, indem verschiedene Workshops, wie das Gestalten einer Luther-Figur oder eines Luther-Wappens, angeboten wurden.

Gleichzeitig gab es verschiedene Großspielgeräte, wie Trampolinspringen, Menschenkicker und Rodeoreiten. Dies war das Highlight des Tages auch für Pfarrer Kösters und sein Team. Oliver Kösters meisterte mit Bravour unter dem Beifall seiner Teamer mehrere Runden auf dem rotierenden Bullen. Ein weiterer Höhepunkt war das Bogenschießen der Havixbecker Teamer,

die sich durch ihre Treffsicherheit ein brisantes Wettschießen lieferten.

Am Sonntag stand der Abschlussgottesdienst an, der von den Teamern und den Konfis aus unterschiedlichen Gemeinden vorbereitet und gefeiert wurde. Viel Lob bekamen die Havixbecker für ihren lautstarken Support an diesem Wochenende.

Pfarrer Oliver Kösters: „Eine ganz starke Gruppe.“ Oberteamer Paul Seiler: „Es war ein Wochenende mit vielen schönen und besonderen Momenten.“ Teamerin Greta Delvendahl: „Unser Team ist eine große Familie geworden.“ Teamerin Lea-Marie Bach: „Es war schön, Rückzugsorte zu haben und Stille zu suchen wie aber auch in einer tollen Kapelle einfach Klavier zu spielen.“





Ökumenischer Kinderbibeltag

„Wasser marsch!“

Geschichten um ein Gottesgeschenk

Hast Du Lust, mit uns eine spannende **Wasser**-Geschichte aus dem Alten Testament zu entdecken?

Dann komm zum Ökumenischen Kinderbibeltag! Wir freuen uns auf Dich! Spiel und Spaß rund um das **Wasser** kommen nicht zu kurz! Eingeladen sind alle Kinder ab 6 Jahren.

Am **16. September 2017** um 10 Uhr beginnen wir im Evangelischen Gemeindezentrum in Havixbeck. Ende ist um 13:30 Uhr. Eure Eltern sind um 13 Uhr zu einem gemeinsamen Abschluss in der Kirche eingeladen!

Bitte zieht **wetterfeste, sportliche Kleidung** an, da wir auch draußen sein werden. Wenn ihr Euch bis zum 10. September im evangelischen Gemeindebüro (02507/7068) anmeldet, helft ihr uns bei der Planung. Ihr seid aber auch ohne Anmeldung willkommen!

Wasser marsch!

Der neue Glaubenstreff in Havixbeck

Nach dem Glaubenskurs „Spur 8“, der von Januar bis März in der Gemeinde stattfand, hatten viele den Wunsch „weiterzumachen“. Am Glaubenskurs schätzten sie die Gemeinschaft beim Abendessen und den regelmäßigen Austausch über Glaubensthemen in kleinen Gruppen.

Im Glaubenstreff, der jetzt etwa einmal im Monat montags in Havixbeck stattfindet, ist hierfür Raum. Der Glaubenstreff beginnt jeweils um 19:30 Uhr mit einem gemeinsamen Essen (Mitbringbuffet). Anschließend steht ein Thema auf dem Programm, das bisher meist

von einem Team vorbereitet wurde. Der erste Abend trug beispielsweise das Thema „Glaube“, das zweite Mal ging es um „Heilung“, das dritte Mal um „Vergebung“.

Die weiteren Termine bis Ende des Jahres sind: 4. September zum Thema: Umgang mit Konflikten, 16. Oktober zum Thema: Das Vaterunser, 13. November und 11. Dezember. Themenvorschläge und/oder Engagement in einer Vorbereitungsgruppe für einen Abend sind willkommen.

Der Glaubenstreff ist offen für alle Interessierten.

Vikarin Hanne Lamparter



Der Gospelchor "Gospel and Friends" bei seinem gemeinsamen Auftritt mit den „TONartisten“ aus Dülmen am 9. Juli im Gemeindezentrum. Vor etwa 100 Zuhörern zeigten die beiden Chöre ihre unterschiedlichen Schwerpunkte: auf der einen Seite modernere Gospels und auf der anderen Seite einfühlsame, weltliche Songs aus den letzten Jahrzehnten.

Foto: Maxi Krähling

Familien-Bastel-Nachmittag im Gemeindezentrum

An diesen Nachmittagen können Kinder mit ihren Eltern, und auch ganze Familien, zusammen tolle Dinge basteln. Diese Kursnachmittage finden im Evangelischen Gemeindezentrum statt und sind, bis auf die Materialumlage, kostenfrei.

Insbesondere die Kinder der K-3-Gruppe „Jona“ sind, gemeinsam mit ihren Eltern, zu diesem Bastel-Nachmittag eingeladen.

In diesem Winter gibt es eine weihnachtliche Bastelaktion:

Von klingenden Glocken und hellen Sternen

Am Freitag- Nachmittag, dem 10.11., von 15 bis 18 Uhr, werden Kinder und Erwachsene wunderschöne Glocken und Sterne basteln und sich mit ihrer Bastelarbeit und warmen Getränken und Plätzchen schon einmal auf die Weihnachtszeit einstimmen können. Begleitet werden sie dabei von Evelin Wulfers und Eva-Maria Geißler-Höing. Eine vorherige Anmeldung ist notwendig, entweder im Gemeindebüro unter 7068 oder bei Frau Geißler-Höing unter 986186.

Café Knirps

Wieder ab Oktober 2017



Das Candle-Light-Dinner am 17.11.2017

Schon zum 8. Mal ... und immer wieder gerne genommen:

Am **17.11.17** findet wieder ein **Candle-Light-Dinner** statt.

Für die ersten 10 von den möglichen 40 Plätzen liegen schon Zusagen vor. Darüber freut sich das Team und nimmt gerne weitere Anmeldungen entgegen:

Sabine Spiekermann über Gemeindebüro Tel. 7068 oder **Helga Schüssler**, Tel. 57 11 92; in beiden Fällen kann sich auch ein AB melden, bitte Namen und Tel.-Nr. hinterlassen, wir rufen gerne zurück.

Suche Frieden - 101. Katholikentag in Münster



Der 101. Katholikentag in 2018 steht unter dem Leitwort „Suche Frieden“ aus dem Psalm 34 und findet in Münster statt.

Der Psalm 34, aus dem das Leitwort stammt, wird David zugeschrieben: „Meide das Böse und tu das Gute, suche Frieden und jage ihm nach“. Jeder Mensch sehnt sich nach Frieden. Seit Jahrtausenden und in vielen Kulturen ist die denkbar kürzeste Formel für einen Willkommensgruß der Friedensgruß: „Pax –Shalom –Salam“. In der Bibel begegnet einem keine Formulierung so oft wie „Der Friede sei mit Dir“.

Zum vierten Male, nach 1852, 1885 und 1930 wird der Deutsche Katholikentag in Münster zu Gast sein.

Rund 1000 Veranstaltungen zu aktuellen Themen, Gottesdienste, Musik, Kunst und Kultur und nicht zuletzt mehrere zehntausend Gäste werden vom 9. bis 13. Mai 2018 das Leben in der Bischofsstadt Münster prägen.

Neben den zahlreichen Veranstaltungen hinterlassen die Begegnungen mit Menschen in der gastgebenden Region für die Teilnehmer und Teilnehmerinnen immer einen entscheidenden Eindruck vom Katholikentag.

Natürlich kann man Begegnungen nicht planen, aber wir wollen dabei

helfen, gute Voraussetzungen zu schaffen, damit sich die Gäste hier im Münsterland wohlfühlen. Wir übernehmen somit auch in Havixbeck eine wichtige Rolle, denn die Gäste kommen zum großen Teil in Schulen und Privatquartieren in und um Münster herum unter.

Wir möchten einladen, uns bei den Vorbereitungen zu unterstützen: Helfen Sie mit, dem Katholikentag als Gastgeber/innen, als Gästebetreuer und Helfer für die div. Veranstaltungen und durch inhaltliche Beteiligung, z.B. ein Abendangebot in der Gemeinde, ein Gesicht zu geben. Der Katholikentag ist darauf angewiesen, dass es viele Mitstreiter gibt.

In unserer Gemeinde möchten wir insbesondere dafür werben, den Gästen Privatquartiere zur Verfügung zu stellen. Wir freuen uns, wenn Sie ein kostenloses Privatquartier mit Frühstück anbieten können. Es ist zwar noch etwas Zeit bis zur konkreten Planung, wir freuen uns aber schon über Ihre Angebote. Detailinformationen werden zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Wer sich gerne als weiterer Helfer für die vielen Veranstal-

tungen zur Verfügung stellen möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen, sich zu melden.

Helfen Sie mit, dass sich die Gäste hier wohlfühlen und gut aufgenommen werden.

Erste Angebote und Fragen richten Sie bitte gerne an das Pfarrbüro St. Dionysius und St. Georg, Havixbeck (02507 9855690).

*Maria Lohmann
Vorsitzende des Pfarreirates*

Schöpfungspсалм

Beim Gemeindetreff im März in Nienberge haben wir uns – ausgehend vom Lied „Geh aus mein Herz“ von Paul Gerhardt – Gedanken zum Frühling gemacht. Wir haben uns darüber ausgetauscht, was wir persönlich mit dieser Jahreszeit verbinden; wir haben uns

gefragt, wofür wir Gott danken können und worum wir ihn bitten möchten. Und so ist **ein Schöpfungspсалм** entstanden, der im Gottesdienst an dem darauffolgenden Sonntag vorgelesen worden ist:

Du guter Schöpfer-Gott,

Ich danke dir, dass ich als Teil Deiner Schöpfung
Deine wunderbare Natur erleben darf.

Freude, in mir ist große Freude, wenn die ersten Blumen aus dem Erdreich schauen.

Es ist Vorfreude auf ein kunterbuntes Entfalten der Natur; überall ist Leben.

Ich freue mich an Akeleien, sie sind so kunstvoll.

Ich liebe die Tulpen - groß und schön; und das Vergissmeinnicht – klein und zart.

Danke für den Wald hinter unserem Haus und den umgestürzten Baum

auf der Lichtung, wo ich ausruhen und meinen Gedanken freien Lauf lassen kann.

Ich freue mich, gesund und voller Vertrauen auf Dich, Gott, zu sein.

So bin ich geborgen in Deiner Schöpfung, sie ist mir Heimat,
dafür danke ich Dir.

Ich wünsche mir, dass möglichst viele Menschen ein Auge
für die Schönheit der Natur haben, damit wir Menschen
die Schöpfung bewahren und nicht zerstören.

Und dann wünsche mir sehr, dass ich den Frühling noch ganz oft erleben kann.

So ist Ostern der Beginn des Frühlings, und mit dem Erwachen der Natur
hoffe ich auf die Auferstehung.

Gott, hilf mir, immer auf Deine gute Schöpfer-Kraft zu vertrauen!

Amen

Luther bekennt/bekommt Farbe!

Der Gemeindetreff in Nienberge hat sich des Neuankömmlings in Form der Lutherfigur angenommen. Sie kam begleitet von einem Fahrradkorso am 11. Juni von Havixbeck nach Nienberge. Sie steht vor dem Lydiazentrum und wird immer mehr zum Eyecatcher.

Es wurde ja dazu eingeladen, dass jeder sich an der Figur kreativ ausleben kann, jeder ihr auf seine Weise Sinn geben kann oder sich darauf verewigen kann. So haben wir nicht lange gezögert und uns mit viel Elan an die Arbeit gemacht.

Luther hat jetzt Schuhe, ist blond geworden und trägt einen Mantel aus seinen Thesen, Lutherrosen zieren ihn, etc., etc.

Nichtsdestotrotz ist noch viel weiß an ihm. Hier geht der Appell an alle Interessierten und Kreativen: Kommen Sie vorbei und vervollständigen Sie den Gesamteindruck der Statue.

So wird auch noch nach 500 Jahren Martin Luther zu einer Impulse gebenden Figur!

Heinz-Bernd Lepping



Martin Luther im tiefen, dunklen Wald - zwischen Havixbeck und Nienberge
Foto: privat

Herbstwanderung: Pilgern mal umgekehrt

Die nächste Gemeindegewandlung findet statt am Samstag, dem 23.09.2017. Sie führt diesmal von Telgte nach Münster über den alten Prozessionsweg. Ja, genau, von Telgte nach Münster, nicht von Münster nach Telgte, das kennt man zu genüge. Es ist also der alte Prozessionsweg in den Wallfahrtsort, aber wir gehen in entgegengesetzte Richtung und nähern uns der Stadt.

Los geht es um 9.17 ab Hbf Münster. Aus Nienberge kann man mit der 5 anreisen, aus Havixbeck mit der Baumbergebahn. Wir fahren nach Telgte, machen einen kleinen Schlenker durch die Altstadt, halten gleich Andacht in der Wallfahrtskapelle und dann geht es los.

Das Schöne ist: Wir haben unterwegs schon in Handorf Möglichkeit, die

Wanderung bei schlechter Witterung zu beenden und bei Nobis Krug einzukehren. Was noch schöner ist: Lässt es die Situation zu, dann wandern wir einfach weiter bis zur Mauritz-Freiheit, dort kann man dann auch einkehren. Müde Wanderer fahren dann mit der 14 zum Hbf und weiter nach Hause.

Es müssen ungefähr 11,5 km im längeren Fall bewältigt werden, das heißt, wir werden ca. 4 Stunden Fußstrecke haben. Natürlich machen wir immer mal wieder Rast, auch das Gesellige soll nicht zu kurz kommen.

Anmelden können Sie sich gern unter famlepping@versanet.de direkt bei mir, was mir wichtig wäre, denn so kann ich für die Restauration planen.

Ich freue mich auf zahlreiche Teilnehmer!

Heinz-Bernd Lepping

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Ausblick auf die nächsten Gemeindetreffs

Am **Montag, dem 04.09.2017** und am **Montag, dem 06.11.2017** finden die nächsten Gemeindetreffs im Lydia-Gemeindezentrum in Nienberge statt. Beim letzten Gemeindetreff kristallisierten sich aus der anwesenden Gruppe folgende Themen heraus:

04.09.2017: Wir bereiten gemeinsam einen Lobpreisgottesdienst zur Jahreslösung vor, der dann als Abendgottesdienst kurz darauf in Nienberge gefeiert wird.

06.11.2017: Unsere Vikarin Hanne Lamparter wird uns über die dritte große christliche Konfession in einem interessanten Vortrag informieren: Wesen und Merkmale der Orthodoxen Kirche. Anschließend Gedankenaustausch und Diskussion.

Für beide Termine gilt: Der Gemeindetreff **ist kein geschlossener Kreis!** Wen es interessiert, der möge sich von Herzen eingeladen wissen und einfach kommen! Es ist ein Treff, kein exklusiver Klub. Sehr schön ist, dass tatsächlich immer wieder neue Menschen davon Gebrauch machen.

Beginn ist immer um **19 Uhr** mit einem gemeinsamen Mahl, zu dem jeder irgendetwas beiträgt, interessanterweise ergeben sich immer leckere Überraschungsbuffets.

Also: Einfach mal reinschauen, es lohnt sich!

Heinz-Bernd Lepping

Der AK Ökumene teilt mit

Liebe Leserinnen und Leser, wenn dieser Gemeindebrief erscheint, sind 7/12tel vom Jahr 2017 gelaufen, und damit liegt auch ein Großteil der Veranstaltungen aus Anlaß des Reformations-Jubiläumsjahres hinter uns.

Ich glaube, wir können dankbar und zufrieden sein bezüglich der Resonanz. Es ist weder sinnvoll noch möglich, alle Veranstaltungen hier zu besprechen, doch von dem im Juni stattgefundenen Abend mit dem Titel „Martin Luther als Schriftsteller“ und „Das Ehepaar Luther privat - ein Gespräch“, den Prof.

Dr.Dr.h.c. Ernst Ribbat und seine Frau Ilse Ribbat gestaltet haben unter musikalischer Begleitung vom Organisten Otto Heim gibt es nachfolgend einen kleinen Bericht, den Pfarrer Horst Reeker mit Prof. Ribbat abgesprochen hat. Viel Freude und Spaß beim Lesen!

Unsere Bitte: Nehmen Sie auch an den kommenden Veranstaltungen so zahlreich teil wie bisher. Dabei sei hingewiesen auf den Flyer zum Reformations-Jubiläumsjahr, der im September und Oktober nochmals

einige interessante Veranstaltungen ankündigt, und besonders auf den Reformationstag, 31. Oktober 2017: 500 Jahre Reformationsgedenken, in diesem Jahr ein staatlicher Feier-, sprich arbeitsfreier Tag.

Haben Sie erholsame, frohe Sommerferien!

*Für den AK Ökumene
Brigitte Hackenfort-Elfert*

Luther als Schriftsteller - das Ehepaar Luther privat und reformatorische Klänge mit Otto Heim

Da bin ich nun, hinabgestiegen von den Baumbergen zur lieben Lydia-Kirche. Da höre ich nun Stimmen und Orgelklang. Alles um meine Person. Viele haben sich aufgemacht, um zu hören, was die Wittenbergische Nachtigall ihnen zu sagen hat. Diesmal geht es um mich als Schriftsteller. Eine klare, laut vernehmbare und verstehbare Stimme hat sich auf Entdeckungsreise gemacht. Es ist die Stimme von Ernst Ribbat, dem Germanistikprofessor der Münsterischen Universität. Gespannt lauschen die Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie hören einen kenntnisreichen lebendigen Vortrag.

In drei Gedankengängen führte uns Professor Dr. Ribbat ins Thema ein. Er entfaltete die Voraussetzungen und die Entwicklungsschritte der dramatisch neuen Sprachauffassung des Reformators: „Sola scriptura“-die Bibel als einzige Richtschnur. Weiterhin kennzeichnete er die dichterische Kraft der Bibel-Übersetzung und beschrieb, wie Luther auch durch seine Kirchen-

lieder und den Kleinen Katechismus die deutsche Sprache erneuert hat.

Doch darf das musikalische Element nicht fehlen. Luthers „Nun freut euch, lieben Christengmein“ klingt wie ein Leitmotiv durch den Abend, so auch der Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ in der Bearbeitung von Ernst Pepping. Hier ist Otto Heim als Organist in seinem Element. Inzwischen haben sich Ilse und Ernst Ribbat verkleidet. Sie sind nun das Ehepaar Katharina und Martin Luther. Ein lebhaftes, munteres Gespräch führen sie nun. Schließlich ist heute ein besonderer Tag, ihr zehnter Hochzeitstag, heute vor 482 Jahren, immer noch frisch. Beide bleiben sich nichts schuldig, sie manchmal mit einer freien Zunge, eine kluge Wirtschaftlerin, er mehr Schriftsteller. Sie will ihren Hopfenacker, er nicht. Also bekommt sie ihn. Schließlich war es ein weiter Weg, der sie zueinander geführt hat. Es war für sie ein Gottesgeschenk. So konnte ihre Liebe wachsen. Und immer war es das Gespräch. Beide ergänzten einander, jeder mit seiner besonderen Begabung. Und am Ende konnten beide einstimmen in das schöne alte Lied: „Ich bin dein, Du bist mein, des sollst du gewiss sein.“

Auch in manchem Zuhörer werden persönliche Saiten angeklungen sein. So war ein langer, von Herzen kommander Applaus ein kleines Dankeszeichen für einen lebendigen Abend im Zeichen der Freude. Und: es wurde viel gelacht.

Pfr. Horst Reeker

Geburtstagsbesuch von Pfr. Kösters

Aufgrund der Größe unserer Gemeinde schafft es Pfr. Oliver Kösters nicht mehr, regelmäßige Geburtstagsbesuche zu machen. Gerne würde sich Pfr. Kösters aber zumindest telefonisch bei allen melden, die einen „runden Geburtstag“ ab 70 feiern. Erschwert wird das dadurch, dass immer weniger Telefonnummern im Telefonbuch oder im Internet veröffentlicht werden. Deshalb die Bitte: Geben Sie uns doch Ihre Telefonnummer durch, wenn Sie sich über einen Anruf freuen würden. Und natürlich kommt Pfr. Kösters auch gerne persönlich zu Besuch. Falls Sie das wünschen, melden Sie sich doch bitte ebenfalls!

Veröffentlichung im Gemeindebrief

In unserem Gemeindebrief werden regelmäßig die Geburtstage ab 70 Jahren und die kirchlichen Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte Ihren Widerspruch rechtzeitig vor Veröffentlichung schriftlich dem Gemeindebüro mit.

**Wir gratulieren zum Geburtstag
und wünschen Gottes Segen!**

In Havixbeck

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.

In Nienberge

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



Der Nienberger Besuchskreis nimmt gerne Wünsche zum Besuch im Vorfeld runder Geburtstage ab Vollendung des 70. Lebensjahres entgegen. Die Mitglieder des Besuchskreises sind Frau Bomert (2026), Frau Wittemeier (2406) und Herr Dierig (4946).

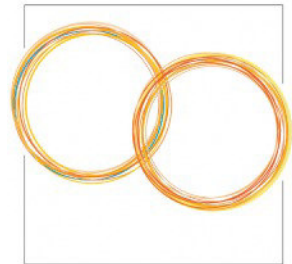
Amtshandlungen

In Havixbeck wurden getauft:



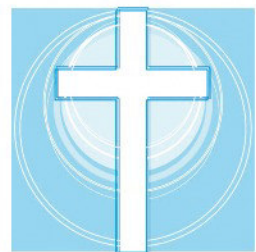
In Nienberge wurde getauft:

Aus datenschutz- und medienrechtlichen Gründen verzichten wir in der Internetversion des Gemeindebriefes auf die Veröffentlichung von bestimmten Fotos und von Geburtstagen und Amtshandlungen.



In Havixbeck sind verstorben:

In Nienberge sind verstorben:



*Leben wir, so leben wir dem Herrn;
sterben wir, so sterben wir dem Herrn.
Darum: wir leben oder sterben,
so sind wir des Herrn.
Römer 14, 7*

Veranstaltungstermine

19.08. Sa 15:30-18:00 Uhr	Kontratänze für Kenner und Liebhaber mit Kaffee/Tee im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
23.08. Mi 20:00 Uhr	Mit Herz und Hand - Begegnung kreativ im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
02.09. Sa 15:00-17:30 Uhr	Samstagskinderkirche im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
03.09. So 18:00 Uhr	Segnungsgottesdienst mit Begrüßung K-8 im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
04.09. Mo 19:00 Uhr	Gemeindetreff im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
04.09. Mo 19:30 Uhr	Glaubenstreff im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 25)
14.09. Do 20:00 Uhr	Treffpunkt Bibel im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
16.09. Sa 10:00-13:30 Uhr	Ökumenischer Kinderbibeltag im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 24)
17.09. So ganztägig	Reformationsfest "Einfach frei im Münsterland" in Tecklenburg (S. 15)
20.09. Mi 15:00 Uhr	Seniorencafé Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
23.09. Sa 10:00-12:00 Uhr	Kinder-Kirchen-Morgen im Lydia Gemeindezentrum Nienberge)
23.09. Sa 09:17 Uhr	Herbstwanderung ab Hauptbahnhof Münster (S. 30)
24.09. So 15:30-18:00 Uhr	Herbstleuchten - Tänze zu Herbstanfang und Erntedank mit Kaffee und Kuchen. Im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
27.09. Mi 20:00 Uhr	Mit Herz und Hand - Begegnung kreativ im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
28.09. Do 20:00 Uhr	Vortrag "Lutherbilder" mit Dr. Annina Ligniez im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 16)
30.09. Sa 16:00 Uhr	Mittelalterfest im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 17)
01.10. So 11:00 Uhr	Erntedank-Familiengottesdienst mit Begrüßung K-3 im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
07.10. Sa 14:00-18:00 Uhr	Singen für alle - Kirchenlieder im Wandel - offenes Singen im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 16)
12.10. Do 20:00 Uhr	Treffpunkt Bibel - kreative Bibelarbeit im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck
13.10.-15.10. Fr bis So	Kontemplative Exerzitien in Haus Salem, Bielefeld

16.10. Mo 19:30 Uhr	Glaubenstreff im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 25)
17.10. Di 19:30 Uhr	Themenabend "Und Reformation heute?" mit Vikarin Hanne Lamparter im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 16)
06.11. Mo 19:00 Uhr	Gemeindetreff im Lydia Gemeindezentrum Nienberge
07.11. Di 19:30 Uhr	Vortrag "Reformation 2017 - ökumenisch?" mit Dr. M. Kappes, Bistum Münster, im Torhaus am Kirchplatz, Havixbeck (S. 16)
10.11. Fr 15:00-18:00 Uhr	Bastelnachmittag im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 26)
13.11. Mo 19:30 Uhr	Glaubenstreff im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 25)
17.11. Sa 18:30 Uhr	Candle-Light-Dinner im Ev. Gemeindezentrum Havixbeck (S. 26)

Ihre Kirchengemeinde im Internet: www.evk-havixbeck.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck
Schulstr. 12, 48329 Havixbeck

Redaktion: Pfr. Dr. Oliver Kösters (V.i.S.d.P.), Ute Biermann-Mertins,
Dr. Wolfgang Huchatz, Daniel Müllenmeister

Anschrift der Redaktion: Schulstr. 12, 48329 Havixbeck; Tel. 02507 7068,
Fax 02507 571401; Email: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

Homepage: www.evk-havixbeck.de

Layout: Dr. Wolfgang Huchatz; Daniel Müllenmeister

Fotos: privat; Daniel Müllenmeister; Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit
Artikel mit Autorenangabe geben nicht in jedem Fall die Auffassung des Herausgebers wieder.

Druck: cross-effect Eckoldt GmbH und Co KG

Erscheinungsweise: vierteljährlich; der nächste Gemeindebrief erscheint im November 2017.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 09. Oktober 2017.

Wir danken der Volksbank Baumberge: sie trägt mit ihrer Anzeige wesentlich zur Finanzierung des Gemeindebriefes bei. Wir bitten, die Anzeige zu beachten.



Sabine Spiekermann



Pfr. Dr. Oliver Kösters



Dr. Wolfgang Huchatz



Anne Demtröder



E.-M. Geißler-Höing



Heinz-Bernd Lepping



Daniel Müllenmeister



Marina Paffrath



Hermann Roters



Waltraud Sander



Elisabeth v. Schönfels



Vikarin H. Lamparter

Evangelische Kirchengemeinde Havixbeck-Nienberge

Gemeindearbeit und Seelsorge

Pfarrer Dr. Oliver Kösters: Tel. 02507 5729511

E-Mail: Oliver.Koesters@evk-havixbeck.de

Vikarin Hanne Lamparter: Tel. 02507 5221590

E-Mail: hanne.lamparter@kk-ekvw.de

Presbyterium

Pfr. Dr. Oliver Kösters (Vors.) Tel. 02507 5729511

Dr. Wolfgang Huchatz (Stellv.) 02507 987222

Anne Demtröder Tel. 02533 2057

Eva-Maria Geißler-Höing, Tel. 02507 2273

Heinz-Bernd Lepping, Tel. 0251 8719126

Daniel Müllenmeister, Tel. 02507 7948

Marina Paffrath, Tel. 02507 3813

Hermann Roters, Tel. 02507 987978

Waltraud Sander, Tel. 0251 3955125

Elisabeth v. Schönfels, Tel. 02507 2974

Gemeindebüro in Havixbeck:

Sabine Spiekermann

Schulstraße 12 - 48329 Havixbeck

Tel. 02507 7068; Fax 02507 571401

Öffnungszeiten: Di: 10:00-12:00 Uhr;

Do: 15:00-17:00 Uhr.

Gemeindebüro in Nienberge:

Sabine Spiekermann

Plettendorfstr. 5 - 48161 Münster

Tel. 02533 2811667; Fax 02533 2811680

Öffnungszeiten: Mo: 10:00-12:00 Uhr

Die Gemeinde ist erreichbar unter:

Mail: MS-KG-Havixbeck@kk-ekvw.de

www.evk-havixbeck.de

Bankverbindung: Volksbank Baumberge

IBAN: DE 90 4006 9408 0400 5474 00

BIC: GENODEM1BAU



*Wenn Du Gutes tun willst,
tue es verschwenderisch*

Martin Luther Jahr 2017



Volksbank Baumberge